Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 1 (1875)

Heft: 26

Artikel: Im Vaterland von Wilhelm Tell

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-422509

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Vaterland von Wilhelm Tell.

"Der Papst ist unser Herr und Gott, "Ist uns Gesetz, ist uns Gebot, "Ihm wird gesammelt, ihm gebaut", So tönt's aus allen Thälern laut, So schallt's von allen Bergen hell Im Vaterland von — Wilhelm Tell!

Und wenn ber Bu b bem Bolfe giebt, Bas Jortschritt und ben Freisinn liebt, Da bonnern Buth und Sifer: "Nein," "Wir wollen gern im Finstern sein, "Es trifft uns neues Licht zu grell "Im Baterland von Wilhelm Tell."

Für Priefterstols unb Mummenschans, für Piusleute, Klosterglans, für bunkle Werte rings im Land Sind freudig offen Gers und Hand; Der Peterspfennig klingt so schnell Im Vaterland von Wilhelm Tell.

Sin Kirchlein nur steht bort am See, Das Schämen thut ihm lange weh', Bemalt von Thoren, faul bas Holz: Das ist der Urtantone Stolz! Das ist die heilige Kapell' Zur Ehre für den — Wilhelm Tell.

Die neue Lugerner Berfaffung

hat im Schoofe bes hohen Stänberathes heftige Ansechtungen erlitten, boch wurbe ihr gleichwohl bie Bunbesgarantie auf ben Deimweg mitgegeben. Der schriftliche Beschluß burfte so lauten:

Die Bundesversammlung ber ichmeiz. Gidgenoffenichaft,

in Ermägung:

baß § 3 ber neuen luzernifden Kantonsverfaffung mit Art. 27 (Schularifel) ber Bunbesverfaffung in striftestem Wiberspruche fteht;

daß überhaupt eine Reihe Bestimmungen ber genannten Bersaffung mit ber Bundesversaffung nicht vereinbar find,

beschließt:

Der Staatsverfassung vom Kanton Lugern vom Jahre 1875 wird bie bunbesgemäße Garantie ertheilt.

+ + +.

Ehrlich Es nimmt mich Munder, wie man von ber Jurageschichte so viel Ausbebens machen kann. Das ist boch ungeheuer einsach!

Chriam. Wie fo?

Chrlid. Und ber Bundegrath hatte einen herrlichen Ausweg.

Chriam. Wie fo benn?

Ehrlich. Sehr einfach, fag' ich; unsere Berfaffung bulbet teine Jesuiten und die Verbannten fin b Jesuiten.

Chriam. Recht haft! Alfo? Chrlich.

Gben also!

Sinnfprüdje.

Die Wahrheit nügt nur noch ba zur Frist, Wo Lügen nicht noch besser ift.

Wo Frömmigkeit mit Lift fich paart, Wird viel Berdruß und Angst gespart.

Da bie vaterlänbifden Maufervereine machsen und gebeifen, benten wir auch an bas

Lied eines gerechten Maufers. Ueb' immer Treu' und Reblichteit Bis an bein fuhles Grab, Und trete keinen Finger breit Im Felb ben Mäufen ab.

Es ift zur Zeit ein schwierig Sein Auf biefer argen Welt, Und sicher lebt ber Mensch allein, Der feine Fallen stellt.

Es werben leiber Klein und Groß Bom Schelmenvolf bedrängt; Und ruhig lebt der Tapf're bloß, Der selbst die Räuber fängt.

Wer Wühler aus ber bunkeln Schlucht, Un's Licht ber Sonne jagt, Der wird gottlob umsonst verflucht, Und sleißig tobt gesagt.

lleb' immer Treu' unb Reblichfeit Bis an bein fuhles Grab; Obwohl man bir fur jebe Zeit Das Recht jum Maufen gab.

Und haft bu Jäger ausgelebt, So muß es eben fein; Ber Millionen Gruben grabt, Fällt enblich felbst binein!



Frau Stadtrichter. Guet's Tägeti ä, Dr. Jeufi! Was labebs, was strabebsi? Dr. Fenst. Alch, immer 3'dante und 3'stubiere! jz ba wieber bie Atties g'ichicht für die neu frei Schuel —

Fran Stadtrichter. Das ist jez au recht, i mues mis Mannli au na erinnere, da guet Uecheli wott nub recht dry byse!

fr Feufi. Cooo - marum?

Frau Stadtricter. Nud mahr, die Aftie find unverzeisli?

Fr. Fenst 3a — aber banked Sie bad Saage, wemmer i eusere Stadt wieder es Schulhuns überchömeb, wo b'Chind au falt und s'neu Testament i d'Hand nammed und me ne bygrifti macht, daß de herr Heiland ten Sozialdemofrat und e ten Wulle-Handler g'jy ischt, sunder euse Erlöser. Denn git's e wieder währschafti Bürger womme au öppe cha zu Stimmezgellere mache.

Fran Stabtrichter. Grab e my Meinig, Hr. Feusi, und eigetti sett b' Regierig au en Bytrag gab — benn dönntme — hat myn Maa g'seib — villicht boch na verzeislichi Aktie usgab!

or Genfi. Bergeisti? - ja bas mar fryli febr - vergeili!



Anmerkung. Unsere Zeichnungen sind hente aus ihrem eigenen Bersehen burchein andergerathen und milsen wir für sie um Absolution bitten. Sie möchten gerne so gelesen sein: Obschon — noch immer gewisse herren gewissen Konstitutten entgegensehen die Luzerner Berfassung trop Krücken nicht gangfest ist — und der soziale Kamps noch weiter sortningt — so thut man doch wohl daran auf den "Rebelspalter" zu abonniren.

Auf

"Den Nebelspalter"

abonnirt man bei allen Postämtern und Buchhandlungen; der Abonnementspreis beträgt, franko durch die Schweiz, für 3 Monate: Fr. 3. 6 Monate: Fr. 5. 12 Monate: Fr. 10;

für das Ausland mit Porto-Zuschlag. Abonnements-Erneuerungen bitten wir rechtzeitig aufzugeben, um die regelmäßige Lieferung nicht zu unterbrechen. So weit Borrath, können auch die Rummern des laufenden Jahrgangs noch bezogen werden.